Rettungsdienst

Gebührenkalkulation 2022

- Stadt Eschweiler -

ESCHWEILER
mit Energie in die Zukunft!

Eschweiler, den 30.05.2022

Inhalt

1. Allgemeines

2. Daten der Stadt Eschweiler
   2.1 Gebiet und Bevölkerung
   2.2 Rettungsmittel und Vorhaltezeiten

3. Gebührenberechnung 2022

4. Erläuterungen

5. Betriebsergebnis 2020

1. Allgemeines

Die Stadt Eschweiler als mittlere kreisangehörige Stadt ist gemäß § 6 Abs. 2 des Gesetzes über den Rettungsdienst (RettG NRW) Träger einer Rettungswache und nimmt die entsprechenden rettungsdienstlichen Aufgaben der Notfallrettung (RTW) und des Krankentransports (KTW) wahr.
Die damit verbundenen Kosten hat die Stadt Eschweiler nach § 15 RettG zu tragen. Für die Inanspruchnahme des Rettungsdienstes werden Benutzungsgebühren nach § 6 KAG NRW erhoben. Derzeit gilt die Gebührensatzung für den Rettungsdienst der Stadt Eschweiler vom 29.04.2008, in der Fassung der elften Änderungssatzung vom 09.06.2021, in Kraft getreten am 16.06.2021.

Für die Inanspruchnahme der Leitstelle der StädteRegion Aachen werden Gebühren nach Maßgabe der jeweils geltenden „Gebührensatzung der StädteRegion Aachen für den Rettungsdienst und für die Leitstelle“ zusätzlich erhoben und an diese weitergeleitet.

2. Daten der Stadt Eschweiler

2.1 Gebiet und Bevölkerung

Zuständigkeitsbereich	**Einwohner** (Haupt- & Nebenwohnsitz)	**Flächengröße km²**	**Beteiligte Leistungsträger**	**Anschrift Rettungsdienst**
Eschweiler	58.162	75,87	Freiwillige Feuerwehr	Eschweiler Florianweg 1

2.2 Rettungsmittel und Vorhaltezeiten

Rettungsmittel	**Funkrufname**	**Einsatztage**	**Vorhaltung** (pro Tag)
RTW I	Florian Eschweiler RTW 1	Mo – So	24 h
RTW II	Florian Eschweiler RTW 2	Mo – So	24 h
KTW I	Florian Eschweiler KTW 1	Mo – Fr (Werktags)	13 h
KTW II	Florian Eschweiler KTW 2	Mo – Fr Sa (Werktags)	9 h 7 h

Als Grundlage für alle organisatorischen, personellen und materiellen Maßnahmen im Rettungsdienst dient der jeweils geltende Rettungsdienstbedarfsplan der StädteRegion Aachen. Der derzeit geltende Rettungsdienstbedarfsplans ist am 01.01.2018 in Kraft getreten.

3. Gebührenberechnung 2022

Gebührenberechnung 2022 (ohne Leitstellenabgabe an die StädteRegion)			Rettungsdienst			
			Gesamt	RTW	KTW	Gemeinkosten
Personalkosten	+	Einsatzdienst, Gebührenabrechnung & Verwaltung Amt 37	2.083.050,00	1.374.500,00	537.200,00	171.350,00
Sachkosten	+	sachliche Betriebs- & Personalkosten	378.500,00	284.148,00	82.852,00	11.500,00
Innere Verrechnung	+	Verwaltungskostenbeitrag Querschnittsämter & sonst. Erstattungen	331.000,00	21.756,00	4.144,00	305.100,00
kalk. Kosten	+	Abschreibungen und Verzinsung	227.382,00	145.408,00	51.591,00	30.383,00
	=	**Direkte Stellenkosten**	3.019.932,00	1.825.812,00	675.787,00	518.333,00
	+	Gemeinkostenumlage	0,00	338.629,86	179.703,14	-518.333,00
= Jahresgesamtkosten			**3.019.932,00**	**2.164.441,86**	**855.490,14**	**0,00**
	./.	sonstige Erträge	0,00	0,00	0,00	
	./.	städtischer Eigenanteil	145.811,00	122.856,50	22.954,50	
	=	**Zwischensumme**	2.874.121,00	2.041.585,36	832.535,64	
	+	Ausgleich Kostenunterdeckung Vorjahre	350.000,00	150.000,00	200.000,00	
	./.	Ausgleich Kostenüberdeckung Vorjahre	0,00	0,00	0,00	
= insgesamt durch Gebühren zu deckende Kosten			3.224.121,00	2.191.585,36	1.032.535,64	
	./.	km-Gebühren (bei Einsätzen über 60 km)	6.440,00	280,00	6.160,00	
= durch Einsatzgebühren zu deckende Kosten			**3.217.681,00**	**2.191.305,36**	**1.026.375,64**	
Einsätze						
kalk. Einsätze			**8.100**	**5.400**	**2.700**	
Benutzungsgebühr pro abrechnungsfähigem Einsatz						
Gebühr je Einsatz				405,80	380,14	
Gebühr je Einsatz (auf volle € gerundet)				**406 €**	**380 €**	

Die Kilometergebühr (Einsätze über 60 km) beträgt 2022 einheitlich 1,12 €/km.

4. Erläuterungen

Kostenansätze

Die Ausgangsbasis für die Ermittlung der gebührenrelevanten Kosten bildet die zuletzt abgeschlossene Betriebsabrechnung des Jahres 2020. Erkennbare Entwicklungen der noch abzuschließenden Gebührenperiode 2021 und alle wesentlichen Änderungen des Planungszeitraumes 2022 werden in der hier vorliegenden Gebührenberechnung mit einbezogen.

Personalkosten

EK	→	Einsatzkraft	davon	RA	→ Rettungsassistent
				RS	→ Rettungssanitäter
				NFS	→ Notfallsanitäter

Die Personalkosten für den Einsatzdienst basieren auf den ∅ Personalkosten je Einsatzkraft und dem vorzuhaltenden Personalbedarf.

Die bei der Feuerwehr hauptamtlich beschäftigten Einsatzkräfte (EK) sind entweder ausgebildete Rettungsassistenten bzw. –sanitäter oder ausgebildete Notfallsanitäter (s.o.). Demzufolge werden für die Berechnung der ∅ Personalkosten je Einsatzkraft die Gesamtpersonalkosten der hauptamtlichen Einsatzkräfte – unabhängig ihrer Einstufung und Einsatztätigkeit – verwendet.

Hauptamtliche Einsatzkräfte 2020	82 EK für den Rettungsdienst
	davon
	74 Beamte
	8 Angestellte

Der Personalbedarf wurde in der gebührenrelevanten Personalkostenberechnung des Rettungsdienstes wie folgt berücksichtigt.
Für die Gebührenkalkulation 2022 wird ein Personalfaktor von 4,905 für den RTW angesetzt, daraus ergibt sich ein Personalbedarf von 19,620 EK.
Für den KTW beläuft sich der Personalbedarf für 2022 entsprechend den Vorhaltezeiten des geltenden Rettungsdienstbedarfsplanes auf insgesamt 7,668 EK.

Die Berechnung der anzusetzenden Ø Personalkosten je EK für 2022 basiert auf den Personalkosten des Jahres 2020 und berücksichtigt neben den personellen Veränderungen 2021 / 2022 und der damit verbundenen erforderlichen Anpassung des Personalfaktors, noch eine Personalkostensteigerung von 2,5 % (u.a. Tariferhöhungen).

Gem. Erlass MGEPA (Az 234-0716.1.2.3) vom 14.11.2011 ist die Feuerwehrzulage bei den gebührenrelevanten Personalkosten des Rettungsdienstes ansatzfähig.

Berechnung der ansatzfähigen Beamtenbezüge 2022		
Beamtenvergütung, gem. Einzelaufstellung 2020 (74 Beamte)		3.217.270,29 €
abzügl.	hier Veränderungsabgang	483.835,30 €
zuzügl.	hier Veränderungszugang	956.321,32 €
=	Zwischensumme (Berechnungsbasis PK 2022 für 84,25 Beamte)	3.689.756,31 €
abzgl.	nicht umlagefähige Vergütung für reguläre Mehrarbeit (781,95 € x 84,25)	65.879,29 €
=	Zwischensumme Beamtenbezüge	3.623.877,02 €

Berechnung der Gesamtpersonalkosten 2022		Gesamt
Beamte (84,25)		
Beamtenbezüge (s. o.)	3.623.877,02 €	
+ reguläre Mehrarbeitsvergütung (782 € x 84,25)	65.883,50 €	
+ Pensionsrückstellungen	1.449.550,81 €	
+ Beihilferückstellungen	434.865,24 €	
+ Beihilfen	361.171,53 €	
= Summe „ansetzbare Personalkosten 84,25 Beamte“		5.935.348,10 €
Angestellte (10)		
Angestelltenvergütungen	398.205,01 €	
+ Angestellte SV, ZVK	108.411,31 €	
= Summe „ansetzbare Personalkosten 10 Angestellte“		506.616,32 €
= Gesamtpersonalkosten 2022 (94,25 Einsatzkräfte)		**6.441.964,42 €**

Berechnung der ansatzfähigen Personalkosten für den Einsatzdienst RettDi 2022		
Ø Personalkosten je EK (6.441.964,42 € ÷ 94,25)	68.349,76 €	
+ reg. Personalkostensteigerung 2,50 %	1.708,74 €	
= Ø Personalkosten je EK für 2022		70.058,50 €

	Personalbedarf	Personalkosten
RTW	19,620 EK	1.374.547,77 €
+ KTW	7,668 EK	537.208,58 €
= Ansatzfähige Personalkosten Einsatzdienst RettDi 2022	**27,288 EK**	**1.911.756,35 €**

Hinzu kommen noch die Personalkosten für das Verwaltungspersonal (Personal für den fachamtsinternen Verwaltungsbereich inklusive Amtsleitung sowie für die Gebührenabrechnung). Unter Berücksichtigung aller zu erwartenden Personal- und Kostenveränderungen in 2022 entfallen auf den fachamtsinternen Verwaltungsbereich von insgesamt 354.000 € rd. 102.550 € auf den Rettungsdienst. Einschließlich der Personalkosten für die Gebührenabrechnung (68.800 €) sind 171.350 € anzusetzen.

In Summe sind Personalkosten von 2.083.050 € für die Gebührenperiode 2022 zu veranschlagen. Damit liegen die zu erwartenden Personalkosten 2022 mit rd. 85.800 € über dem Jahresistwert 2020 (siehe Seite 9).

Sachkosten

Die sächlichen Betriebs- und Personalkosten werden für 2022 mit 378.500 € angesetzt. Dabei entfallen auf

- die sonstigen Personalkosten (Fortbildung, Schutzkleidung usw.) 135.000 €
- die Unterhaltung der Geräte, Fahrzeuge und Ausstattung 102.500 €
- die Beschaffung von Geräten usw. (GWG) 12.500 €
- das medizinische Verbrauchsmaterial 90.000 €
- die sonstigen Geschäfts- und Betriebskosten 38.500 €.

Unter Berücksichtigung der voraussichtlichen Entwicklungen 2021/2022 werden die sächlichen Betriebs- und Personalkosten in 2022 mit rd. 2.800 € über dem Kostenniveau 2020 liegen (siehe Seite 9).

Innere Verrechnung

Für die in Anspruch genommenen Sach- und Dienstleistungen anderer Sachgebiete und Fachdienststellen sind in 2022 Kosten i.H.v. 331.000 € zu erwarten. Damit werden die Kostenerstattungen des Jahres 2020 um rd. 13.200 € überschritten.

Kalkulatorische Kosten

Die anzusetzenden kalkulatorischen Kosten 2022 beruhen auf den Werten des Jahres 2020. Für den Planansatz 2022 werden diese Werte bereinigt um die in 2020 bzw. 2021 letztmalig abzuschreibenden Vermögensgüter bzw. den in 2021 bzw. 2022 erstmalig abzuschreibenden Vermögensneuzugängen.

Einschließlich der vorgenannten Veränderungen sind in 2022 kalkulatorische Kosten i.H.v. 227.382 € anzusetzen (rd. + 59.200 € zu 2020).

Kalkulatorische Kosten für 2022

	Abschreibungen (lineare Abschreibung zu WBZW)	**Verzinsung** (5,1 % v. Restbuchwert Nominalwert)
Bewegliches Anlagevermögen		
Fahrzeuge	120.433 €	16.497 €
Med. techn. Geräte	42.003 €	7.852 €
Sonst. bewegliches Vermögen	19.919 €	6.790 €
Unbewegliches Anlagevermögen		
Bauliche Anlagen (Anteil Hauptwache)	13.144 €	744 €
Gesamt	**195.499 €**	**31.883 €**

Ausgleich Kostenüberdeckungen / -unterdeckungen gem. § 6 KAG

Gem. § 6 Abs. 2 Satz 3 KAG sind anfallende Kostenüberdeckungen (KÜ) am Ende eines Kalkulationszeitraumes innerhalb der nächsten vier Jahre auszugleichen, Kostenunterdeckungen (KU) sollen innerhalb dieses Zeitraums ausgeglichen werden.

RTW: Mit der Gebührenkalkulation 2022 wird eine Kostenunterdeckung von 150.000 € ausgeglichen.

KTW: Beim KTW wird in 2022 ein Unterdeckungsausgleich von 200.000 € berücksichtigt.

Einsatzzahlen

Neben den Entwicklungen der Vorjahre sind unter Einbezug der aktuellen Gegebenheiten für die vorliegende Gebührenkalkulation beim RTW 5.400 Einsätze zugrunde zu legen.

Seit 2015 sind die Einsätze beim KTW kontinuierlich zurückgegangen. Für 2022 ist eine vergleichbare Entwicklung zu den Vorjahren zu erwarten. Demzufolge werden 2.700 Einsätze für 2022 angesetzt.

Gebührenentwicklung 2022 zu 2021

Die derzeit geltenden Gebührensätze für die Notfallrettung und für die Krankentransporte können für die Gebührenperiode 2022 nicht beibehalten werden. So steigt in 2022

die Gebühr für die Notfallrettung (RTW) von derzeit 355 € auf 406 €

und

die Gebühr für die Krankentransporte (KTW) von derzeit 302 € auf 380 €.

Rettungsmittel, Vorhaltezeiten und Personal 2022

In der nachfolgenden Übersicht sind die zur Durchführung der Rettungs- und Krankentransporte notwendigen Rettungsmittel einschl. Personalbedarf für 2022 entsprechend den Festlegungen des geltenden „Rettungsdienstbedarfsplanes der StädteRegion Aachen“ aufgeführt.

Rettungsmittel, Vorhaltezeiten, Personalfaktoren und Personalbedarf / -bestand												
		Rettungstransport				**Krankentransport**						**Gesamt**
		1. RTW täglich 24 Std./Tag 365 Tage		**2. RTW täglich 24 Std./Tag 365 Tage**		**1. KTW Mo. - Fr. 13 Std./Werktag 252 Tage**		**2. KTW Mo. - Fr. 9 Std./Werktag 252 Tage**		**2. KTW Sa. 7 Std./Werktag 52 Tage**		
Bereitgestellte Transporteinheiten		1		1		1		1				**4**
Ausstattung	Rettungsmittel	Rettungstransporter (incl. med. Ausstattung)		Rettungstransporter (incl. med. Ausstattung)		Krankentransporter (incl. med. Ausstattung)		Krankentransporter (incl. med. Ausstattung)				
	Personal	RettDi EK	RettDi EK	RettDi EK	RettDi EK	RettDi EK	RettDi EK	RettDi EK	RettDi EK	RettDi EK	RettDi EK	
Vorhaltezeiten und Personalfaktoren												
Vorhaltezeiten	Std.	8.760		8.760		3.276		2.268		364		**23.428**
Jahresarbeitsstunden	Std.	1.786,0		1.786,0		1.541		1.541		1.541		
Personalfaktoren		4,905		4,905		2,126		1,472		0,236		
Personalbedarf Einsatzdienst		RettDi EK	RettDi EK	RettDi EK	RettDi EK	RettDi EK	RettDi EK	RettDi EK	RettDi EK	RettDi EK	RettDi EK	
je Funktionsstelle	EK	4,905	4,905	4,905	4,905	2,126	2,126	1,472	1,472	0,236	0,236	
je Transporteinheit	EK	9,810		9,810		4,252		2,944		0,472		
Gesamt	EK	**19,620**				**7,668**						**27,288**

5. Betriebsergebnis 2020

Betriebsergebnis 2020 (21.06.2021) **(ohne Leitstellenabgabe an die Städteregion)**			**Rettungsdienst**			
			Gesamt	**RTW**	**KTW**	**Gemeinkosten**
Personalkosten	+	Einsatzdienst, Gebührenabrechnung & Verwaltung Amt 37	1.997.279,44	1.311.263,10	519.679,84	166.336,50
Sachkosten	+	sachliche Betriebs- & Personalkosten	375.714,68	274.163,21	91.272,00	10.279,47
Innere Verrechnung	+	Verwaltungskostenbeitrag Querschnittsämter & sonst. Erstattungen	317.794,08	21.853,15	4.046,00	291.894,93
kalk. Kosten	+	Abschreibungen und Verzinsung	168.211,38	98.597,68	49.658,08	19.955,62
	=	**Direkte Stellenkosten**	2.858.999,58	1.705.877,14	664.655,92	488.466,52
	+	Gemeinkostenumlage	0,00	315.321,34	173.145,18	-488.466,52
= Jahresgesamtkosten			**2.858.999,58**	**2.021.198,48**	**837.801,10**	**0,00**
	./.	sonstige Erträge	0,00	0,00	0,00	
	./.	städtischer Eigenanteil	157.311,72	134.636,52	22.675,20	
	=	**Zwischensumme**	2.701.687,86	1.886.561,96	815.125,90	
	+	Ausgleich Kostenunterdeckung Vorjahre	56.807,02	1.807,02	55.000,00	
	./.	Ausgleich Kostenüberdeckung Vorjahre	0,00	0,00	0,00	
= insgesamt durch Gebühren zu deckende Kosten			2.758.494,88	1.888.368,98	870.125,90	
	./.	Gebühreneinnahmen (incl. km - Gebühren)	2.324.908,42	1.682.488,43	642.419,99	
= Ergebnis			**433.586,46**	**205.880,55**	**227.705,91**	
		Kostenüberdeckung (-)				
		Kostenunterdeckung (+)	**433.586,46**	**205.880,55**	**227.705,91**	
Einsätze			**8.232**	**5.385**	**2.847**	